



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 26. April 2009

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Heute ist Volksentscheid in Berlin. Es geht um den Religionsunterricht. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche überlegt, wie er abstimmen würde.*

## Volksentscheid

Die Berliner dürfen entscheiden. Soll Ethik in der Schule Pflichtfach bleiben – oder dürfen die Schülerinnen und Schüler zukünftig wählen: zwischen Ethik und Religion. Die Initiative „Pro Reli“ wünscht sich Wahlfreiheit, während der rot-rote Stadtssenat Religion weiterhin nur als freiwilliges Zusatzfach möchte.

Tja, wie würden Sie entscheiden? Oder ist Ihnen das völlig wurscht? Ich denke: Man sollte sich darüber zumindest mal Gedanken machen. Schließlich gibt es für beide Seiten gute Argumente: Die Stadt will religions- und kulturübergreifend allgemeine ethische Werte vermitteln. Weltanschaulich möglichst neutral. Völkerverbindend. Die Kirchen dagegen plädieren für eine fundierte Vermittlung religiöser Grundlagen, die es einem Menschen ermöglichen, sich irgendwann einmal mit guten Gründen für oder gegen den Glauben zu entscheiden.

Tja, wofür würde ich stimmen? Nun, ich will Ihnen sagen, warum ich für den Religionsunterricht stimmen würde: Erstens halte ich Ethik ohne Fundament für kraftlos. Nur wenn ich an etwas glaube, entwickle ich Werte. Und nur wenn ich eine innere Bindung an Werte habe, halte ich mich auch daran. Das Wort „Religion“ kommt ja von dem lateinischen Wort „religere“, sich an etwas binden.

Und zweitens hat die Geschichte nicht nur einmal, sondern unzählige Male bewiesen, dass die schönsten ethischen Werte zu Mord und Totschlag führen können, wenn sie nicht eingebettet sind in Liebe und Achtung. Beides habe ich vor allem durch den christlichen Glauben gelernt. Mal sehen, was in Berlin heute passiert.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*